

J. Oaderius van Veen,
Parallelweg 90
Koog aan de Zaan.
Hlland.

Koog aan de Zaan, den 6. September 1962.

Liebe Freunde,

Als wir von unsere, Feriën in der Schweiz heim kamen fanden wir Ihren Einschreibenbrief vom 21. juni vor mit das sehr schöne Bild von Hans und Ursula. Sehr vielen herzlichen Dank dafür. Es ist sehr gut gelungen und noch verstehe ich, ^{mit} dass das Hans ist, den ich als kleiner Jungen in Schwering begegnete in 1938. Jetzt wirdt in Ihrem Hause alles wohl sehr viel ruhiger geworden sein und hat sich nach diesen nervösen Zeit alles wieder zurecht gefunden. Obgleich ich kein Freund von Fussball bin habe ich wohl etwas vom Wettkampf in Chili gelesen und es freut mich dass Sie hierdurch gute Geschäfte gemacht haben. Herr Horn ist als Schiedrichter und Journalist hier wohl bekannt und hat auch weiter Einladungen für Internationale Wettkämpfe erhalten. Wir hoffen dass es Ihnen gut geht und auch Hans wieder mitarbeitet im Geschäft und allmählig mehr die Leitung übernehmen kann, damit für Sie beiden eine ruhiger Zeit kommen wird. Ist es Ihnen schon gelungen eine kleinere Wohnung zu finden? Unser Haus halten wir mal an um die Kinder und Kleinkinder hier herbergen zu können. Sie kommen wieder in Oktober als Cor für 14 Tage nach Kopenhagen fährt und daach noch nach Nice und Paris. Er is International sekretar des Transistorvereins geworden, nächstes Jahr Versammlung in Tokio, aber weiss noch nicht ob er dort hin gehen kann. Gesundheitlich geht es uns alle gut, obgleich Ida, meine Schwiegertochter eine leichte Operation überstanden hat, aber glücklich wieder zu Hause ist.

Das Klima hier ist dieses Jahr schrecklich, Wir hätten noch fast nie einen Sommer mit soviel Wind, Regen und Kälte. Sogar haben wir in August noch geheizt. Während unsere Feriën hätten wir sehr gutes Wetter, zwar nicht heiss aber trocken und viel Sonne. Wir waren wieder in Graubünden auf das Gut Canova, aber mit viel weniger Gäste als vorigem Jahre. Zuletzt sogar nur zu Dritt. Ich wandere nicht soviel mehr und meine Frau hat bei einen Fall von der Treppe Ihr Haupt und Fuss verletzt und musste auch sich etwas schonen. So machten wir eine Ausflüge mit Wagen nach Wiesen bei Davos und nach Bergün ein ganz schönes Bergdorff. Zuletzt waren wir dann 4 Tage in Zürich, eine reizende Stadt. Besuchten eine Kunstgewerberin in Winthertur und die Maggi Werke in Kempttal- Sehr interessantes Werk, nicht so modern, aber ganz nett mit 15 Fabriken im Ausland neben Nestlé für Chocolate und Nescafé für Kaffee. Wir fanden es schrecklich teuer in der Schweiz und auch das Essen war nicht besonders gut. Gebraunt und mit 40 gelungene Farbendia's kamen wir nach Hause. Jetzt fängt der Herbst schon wieder an und nächsten Samstag haben wir unsere erste grosze Vertreterversammlung. Neue Artikel müssen wieder introduziert werden u.s.w. Wir verbrachten letztes Wochenende bei Freunde im N.O.Polder um ein neues Gebiet vor 20 Jahre trocken gelegt wo wir noch nie gewesen waren. Est ist wundervolle zu sehen wie so ein junges Land heraus wächst. Die ganze Ernte stand noch auf dem Lande, alte Insel sind ganz eingekapselt und zu Fossielen auf dem Land geworden. Nichts als junge, arbeitsfrohe Menschen, die sich dort als Pioniere einer Zukunft gebaut haben, aber jetzt kommt auch schon wieder Industrie da., wo bis jetzt noch alles Landwirtschaft war. Sehr interessant das alles mal anzusehen. Daneben liegt schon wieder ein Polder, die schon trocken gefallen ist und dann kommt noch einen, dann wird zuletzt dass ganze Ijsselmeer eingepoldert sein.

Schade dass Import noch nicht möglich sein wird, weil wieder

Inflation statt gefunden hat%. Haben Sie je dass Packet mit Muster enthalten, ich habe davon nie Bestätigung bekommen. Es hat unter diesen Umständen jetzt wenig Zweck bestimmte neue Relationen anzuboren, weil die Aussicht auf eine baldige Geschäftsverbindung nur sehr klein sein wird.

Im Geschäft bei uns geht es gut. Wir stehen eben auf eine Grosse Messe in Utrecht special für Lebensmittel. Nicht so gross als die bekannte ANUGA in Köln, aber für uns doch bedeutend. Habe diesmal beim Organisation auch etwas zu tun gehabt. Jetzt haben wir 5 Demonstratrices in Dienst, die besonders mit dem Schweddsche Knäckebröt arbeiten, eine sehr gute Artikel wovon wir den Alleinverkauf für Holland und Belgien haben. Auch werden wir unsere Fabrik noch erweitern als die Tunnel nach Amsterdam fertig sein wird, nach 3 Jahre werden wir Amsterdam besser von Zaandam aus bedienen können und können wir unsere Vorräte in Amsterdam auf das Notwendigste beschränken. Wohl wird noch immer gesucht nach andere Produktionsstellen, weil der Mangel an Personal, besonders Mädchen, jetzt schon sehr hemmend wirkt und bestimmt noch schlimmer wird. Die Lebensmittelgeschäfte werden immer grösser und mehr umfassend, ~~de~~ die Anzahl wird kleiner aber die Unternehmungen grösser, viel Selbstbedienung. Einkäufer werden viel scharfer, weil die Geschäfte grösser werden. Wir haben jetzt nur für Holland 110 Vertreter und dann noch Zweigniederlassungen in Brussel und Duisburg W.D.

Unsere Zeitungen stehen voll über de Gaulle's Besuch an Adenauer, die zwei alte Herren sind sehr freundschaftlich. Schade dass wir Neu Guinea durch Intimidation von Sukarno so schämlich übergeben müssen. Unsere Regierung hat viel zu lang getrödelt und der Aussenminister hat eine klägliche Rolle gespielt. Politisch ist eine Niederlage, obgleich wir froh sind das Sorgenkind los zu sein.

Ich bin froh dass mein Boot guk aufgehoben ist, weil es hier so schlechtes Wetter und gestern sogar eine kleine Wetterhose gegeben hat. Das Verkehr wird immer reger und auch die Unfälle nehmen zu. Die Städte werden zu eng, besonders in und um Amsterdam ist es sehr schwierig. Alles wird allmählich etwas teurer auch durch die E.E.G. besonders die Deutsche Landwirtschaftspolitik macht die Weltpreise höher und wir müssen jetzt mit ^{indien} weil die Löhne nicht in dermassen erhöht werden.

Meine Frau wird noch einige der letzten Bilder einschliessen. Wir hoffen bald von Ihnen zu hören und bitte nur Gutes. Grüssen Sie Hans Und Ursula recht herzlich von us.

Empfangen Sie die besten Grüssen von Ihre

liebe Annemarie, lieber Ludwig,
Recht gerne schicke ich 3 Bilder
mit damit sie die fause Familie
mal ansehen können. Die Bilder sind zu
Haus bei Cor genommen. Die Schwester
lieben einander sehr, sie haben auch
unser Leben geändert. Es war z.B. ein grosses
Moment, als Willemien uns erkannte, als sie
+ 2 Jahre war. Ich hoffe, dass sie beide deine
Freude habt in die Ehe von Hans und Ursula.
Herzliche Grüsse von Aof.

*Jadewitz mit
und Frau*

*beantworten
11. 10. 62.*

Me geht's mit
deiner Gesundheit
Annemarie??
hoffentlich gut!